



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des  
Finanzausschusses der Stadt Eberswalde  
am 11.02.2010, 18:00 Uhr,  
in der Rathauspassage Eberswalde, Konferenzraum,  
3. Etage, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

### **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 12. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 03.12.2009
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
  - 7.1. Stand der Umsetzung der KMU-Förderung in der Stadt Eberswalde
  - 7.2. Darstellung der größten Einnahmequellen
  - 7.3. Einführung der Doppik, Einhaltung der Termine
8. Informationsvorlagen
  - 8.1. **Vorlage:** I/020/2010      **Einreicher  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per  
31.12.2009**

9. Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

#### **TOP 1**

##### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Sponner, eröffnet die 13. Sitzung des Finanzausschusses um 18:00 Uhr und begrüßt Herrn Ringo Wrase als neues Ausschussmitglied.

#### **TOP 2**

##### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Sponner stellt fest

- form- und fristgerecht eingeladen
- Finanzausschuss beschlussfähig
- 8 Mitglieder anwesend (**Anlage 1**)
- keine Einwendungen

#### **TOP 3**

##### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 12. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 03.12.2009**

- Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor
- Beantwortung der noch offenen Fragen:
  - . Seite 4
  - Stand Einzelvertragsregelung
    - Beantwortung durch Herrn Gatzlaff
    - . Mitarbeiter haben Einzelverträge erhalten
    - . Stand der Auswertung im nächsten Finanzausschuss

- . Seite 5  
Nachfrage zu Rücklagen  
von Herrn Fischer
  - Beantwortung durch Herrn Gatzlaff
  - . Austauschseite zum Haushalt wurde verteilt
  - . mit Jahresrechnung wird es einen neuen Stand geben  
im Ergebnis des Haushaltsabschlusses 2009
  
- . Seite 7  
Hinweis von Herrn Trieloff  
zusätzliche Themen für den Arbeitsplan:
  1. WHG zu ihren Töchtern (Aufgaben, Notwendigkeit, Nutzen)
  2. Resümee zur Arbeit des Ausschusses
- . wurde im Rahmenarbeitsplan aufgenommen
  
- . Seite 14  
Hinweis von Herrn Morgenroth und Herrn Passoke  
zur Straßenreinigung Treppe Ratzeburgstr./Brautstraße
  - Beantwortung durch Herrn Gatzlaff
  - . Stadt ist nicht zuständig - Privateigentum, deshalb in  
der Straßenreinigungssatzung nicht mit aufgeführt
  - . da die Treppe öffentlich genutzt wird, hat der Bauhof  
vorsorglich zwei Hinweisschilder aufgestellt, dass dort  
kein Winterdienst erfolgt

Der Niederschrift der 12. öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses vom 11.02.2010 wird mehrheitlich zugestimmt.

#### **TOP 4**

##### **Feststellung der Tagesordnung**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

#### **TOP 5**

##### **Informationen des Vorsitzenden**

- Herr Sponner
  - . zieht Resümee zur Arbeit des Finanzausschusses 2008/2009
  
- Herr Gatzlaff
  - . bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den  
Stadtverordneten im Ausschuss, was nicht zuletzt auch ein  
Verdienst der klugen Ausschussführung des Vorsitzenden ist

**TOP 6  
Einwohnerfragestunde**

keine

**TOP 7  
Informationen aus der Stadtverwaltung**

**TOP 7.1  
Stand der Umsetzung der KMU-Förderung in der Stadt Eberswalde**

(Ab 18:18 Uhr nimmt Herr Kries an der Ausschusssitzung teil,  
ab 18:20 Uhr Herr Morgenroth) -  
somit sind **9 Mitglieder** anwesend

- Herr Dr. Thiel  
erläutert anhand einer Präsentation den Stand der Umsetzung  
der KMU-Förderung in der Stadt Eberswalde
  - . Diese Präsentation wird auf Wunsch von Herrn Blumenkamp  
jedem Ausschussmitglied und sachkundigen Einwohner als  
E-Mail übermittelt
  - . Herr Dr. Thiel ist gern bereit, noch auftretende Fragen  
auch später zu beantworten

**TOP 7.2  
Darstellung der größten Einnahmequellen**

- Herr Gatzlaff
  - . Die wichtigsten Einnahmequellen wurden von der Kämmerei  
zusammengestellt und den Ausschussmitgliedern und  
sachkundigen Einwohnern zur Kenntnis gegeben
  - . es ist eine **derzeitige** Übersicht nur zur Kenntnis und  
gibt insbesondere nicht die gesamte Haushaltslage wieder
  - . Diskussion zum nächsten Finanzausschuss bzw. mit der  
Jahresrechnung

**TOP 7.3  
Einführung der Doppik, Einhaltung der Termine**

- Frau Geissler
  - . neue Zeitschiene wurde erarbeitet
  - . Arbeitsaufwand zur Bewertung des Vermögens ist sehr hoch
  - . Beschlussvorlage zur Eröffnungsbilanz müsste bis 30.06.2011  
vorliegen
  - . Rückwirkend zum 01.01.2011 sollte die Eröffnungsbilanz  
abgeschlossen sein

- Herr Sponner
  - . fragt nach, welche Probleme in den anderen Kommunen auftreten?
- Herr Gatzlaff und Frau Geissler
  - . erklären, dass in anderen Kommunen ebenfalls erhebliche Probleme unterschiedlichster Art auftreten
- Herr Gatzlaff
  - . befürwortet natürlich eine schnelle Einführung der Doppik, hat jedoch Bedenken bei der Diskussion zu Abschreibungen
- Herr Passoke
  - . hat Eröffnungsbilanz des Kreises gelesen und ist der Meinung, dass die Stadt sich zu intensiv damit beschäftigt
- Herr Schubert
  - . seine Fraktion möchte Bedarf für eine nochmalige Schulung Doppik und Haushalt anmelden
- Herr Gatzlaff
  - . teilt mit, dass bereits von Frau Geissler geplant ist, eine Haushaltsschulung nach der Sommerpause durchzuführen
  - . genauer Termin wird noch abgestimmt
- Herr Triller
  - . ist mit der Herangehensweise zur Doppikeinführung nicht einverstanden
  - . er sieht es so, dass die Stadt von der Substanz lebt
- Herr Gatzlaff
  - . stimmt dem zu, dass die Stadt vom Bestand lebt, dafür bedarf es aber keiner Doppikeinführung (dafür reichen schon Betrachtungen zu Rücklageentnahmen)
  - . wichtig sind jetzt die Termine zur Aufgabenkritik mit den Stadtverordneten
- Herr Fischer
  - . fragt nach, ob es Kommunen gibt, die bereits Doppik eingeführt haben, um Erfahrungen austauschen zu können?
- Frau Geissler
  - . erklärt, dass Potsdam und Wriezen Doppik eingeführt haben
  - . Stadt steht in Kontakt, jedoch gibt es in jeder Kommune unterschiedliche Probleme
- Frau Dr. Kirschstein
  - . fragt nach der gesetzlichen Frist zur Einführung von Doppik
- Antwort von Frau Geissler
  - . am **01.01.2011**

- Frau Dr. Kirschstein
  - . ist unklar, warum Doppik eingeführt werden muss, wenn der Aufwand und die Kosten so hoch sind
- Herr Gatzlaff
  - . erklärt, dass die Stadt keine Wahl hat, wenn der Gesetzgeber es vorgibt

## **TOP 8**

### **Informationsvorlagen**

#### **TOP 8.1**

**Vorlage:** I/020/2010

**Einreicher  
zuständige**

**Dienststelle:** 20 - Kämmerei

### **Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 31.12.2009**

- Herr Triller
  - . verweist in diesem Zusammenhang auf das noch nicht abgeschlossene Verfahren gegen Herrn Schulz
- Herr Gatzlaff
  - . erklärt, dass dafür der Landkreis als Disziplinarbehörde zuständig ist

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen die Information zum Spendenbericht per 31.12.2009 zur Kenntnis.

## **TOP 9**

**Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

- Herr Schubert
  - . fragt nach, warum mit dem Ausbau der Kita im Bürgerbildungszentrum nicht begonnen werden kann?
  - . eine europaweite Ausschreibung für das Bürgerbildungszentrum insgesamt würde zu lange dauern für den Ausbau der Kita
- Herr Schubert

- . informiert zum Brief der Bürgerinitiative 380 KV-Leitung, dass seine Fraktion nicht damit einverstanden ist, dass sich die Stadt mit 30 T€ beteiligen sollte, 15 T€ sind geplant
- Herr Gatzlaff
  - . erklärt, dass sich einige Städte nicht beteiligen und die Bürgerinitiative deshalb mehr Geld benötigt
  - . Die Fraktionsvorsitzenden sind informiert, werden in ihren Fraktionen beraten und sollten rechtzeitig vor der Stadtverordnetenversammlung Anträge stellen
- Herr Passoke
  - . ist der Meinung, dass in dieser Situation an die Lebensqualität der Bürger gedacht werden und die Stadt sich mit 30 T€ beteiligen sollte
- Herr Triller
  - . bemängelt, dass die Termine für die Aufgabenkritik mit den Stadtverordneten nicht öffentlich sind
  - . Herr Triller bat um eine kommunalrechtliche Prüfung
- Herr Gatzlaff
  - . teilt mit, dass eine kommunalrechtliche Prüfung erfolgt ist
  - . Auskunft sollte im Hauptausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen, weil dort die Anfrage gestellt wurde
  - . wird aber auch heute zum Finanzausschuss beantwortet:
    - . **Sitzungen** der Stadtverordnetenversammlung sind öffentlich, es geht dabei um Beschlussvorlagen, wo Beratungsbedarf und politischer Meinungs austausch für die Bürger von Interesse sind.
    - . Die Veranstaltung zur Aufgabenkritik ist eine **Informationsveranstaltung** für die Stadtverordneten
- Herr Sponner
  - . kann den Ausführungen von Herrn Gatzlaff nur zustimmen
  - . den Stadtverordneten wird die Möglichkeit gegeben, sich auszutauschen und weiter zu bilden
  - . dafür muss keine Öffentlichkeit hergestellt werden
  
- Herr Trieloff

- . begrüßt die positive konstruktive Vorgehensweise der Stadtverwaltung, den Stadtverordneten die Möglichkeit einzuräumen, sich außerhalb einer Stadtverordnetenversammlung gemeinsam über die Aufgabenkritik auszutauschen, um **später** Entscheidungen treffen zu können
  - . er kritisiert die Vorgehensweise von Herrn Triller
  - . durch seine ständigen Einwände boykottiert er eine konstruktive Arbeit im Ausschuss
- Herr Schubert
    - . ist dankbar, dass die Stadtverwaltung den Stadtverordneten die Möglichkeit einer umfassenden Beurteilung der Aufgabenkritik bietet
    - . Entscheidungen werden in der Stadtverordnetenversammlung getroffen, dort ist die Öffentlichkeit dabei, jedoch nicht bei einer Informationsveranstaltung

Nachdem Herr Triller eine Grundsatzdiskussion weiter führen wollte, bricht Herr Sponner die Diskussion ab.

- Herr Trieloff
  - . stellt die Frage, ob die Möglichkeit besteht, dass die sachkundigen Einwohner an beiden Tagen teilnehmen könnten?
- Herr Gatzlaff
  - . wird prüfen und im Hauptausschuss die Fraktionen darüber informieren, rechnet aber nicht mit Schwierigkeiten

#### **TOP 10**

#### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

- keine

gez. Sponner  
Vorsitzender des  
Finanzausschusses

gez. Blankenburg  
Schriftführerin



**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Gottfried Sponner
  
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**  
Hans-Joachim Blumenkamp
  
- **Ausschussmitglied**  
Conrad Morgenroth  
Nicky Nerbe  
Volker Passoke  
Eckhard Schubert  
Götz Trieloff  
Albrecht Triller  
Ringo Wrase
  
- **sachkundige Einwohner/innen**  
Andreas Fennert                    unentschuldigt  
Stephan Fischer  
Eckard Hafemann                entschuldigt  
Dr. Elvira Kirschstein  
Uwe Kries  
Daniel Kurth                    entschuldigt  
Martin Mischel  
Jessika Schweda
  
- **Dezernenten**  
Bellay Gatzlaff
  
- **Gäste**  
Dr. Ronald Thiel                zu TOP 7.1